

# Anleitung für die Singzeit und die Darbietung der Kinder in der Abendmahlsversammlung

Liebe Schwestern in der PV-Leitung, liebe Musikbeauftragte,

die PV-Lieder sind eine große Hilfe dabei, Kindern Gottes Plan des Glücklichen und die grundlegenden Wahrheiten des Evangeliums Jesu Christi nahezubringen. Wenn die Kinder Lieder über die Grundsätze des Evangeliums singen, wird ihnen der Heilige Geist bezeugen, dass sie wahr sind. Text und Musik werden den Kindern ins Herz dringen und ihnen ein Leben lang in Erinnerung bleiben.

Bemühen Sie sich um die Hilfe des Heiligen Geistes, wenn Sie sich vorbereiten, die Kinder durch Musik im Evangelium zu unterweisen. Geben Sie Zeugnis für die in den Liedern enthaltenen Wahrheiten. Helfen Sie den Kindern zu erkennen, wie sich die Lieder auf das beziehen, was sie zuhause und in der Primarvereinigung lernen und erleben. Ihr hingebungsvoller Einsatz ist den Kindern und deren Familien ein Segen.

Wir haben Sie lieb und danken Ihnen für den engagierten Dienst, den Sie leisten, um unsere kostbaren Kinder stark zu machen und zu behüten.

Die Präsidentschaft der Primarvereinigung

## Anleitung für die Singzeit

*5 Minuten (PV-Leitung): Anfangsgebet, Schriftstelle oder Glaubensartikel und eine Ansprache*

*25 Minuten (Musikbeauftragte): Singzeit*

Die PV-Leitung und die oder der Musikbeauftragte wählen für jeden Monat Lieder aus, um die Grundsätze, die den Kindern in ihren Klassen und zuhause beigebracht werden, weiter zu festigen. Eine Liste von Liedern zur Vertiefung dieser Grundsätze ist in dieser Anleitung enthalten. Diese Lieder werden auch in den Konzepten des Leitfadens *Komm und folge mir nach! – Für die Primarvereinigung* vorgeschlagen.

Fordern Sie die Kinder beim Einüben der Lieder auf, zu erzählen, was sie bereits über die in den Liedern enthaltenen Geschichten, Grundsätze und Lehren gelernt haben. Sehen Sie gern auch die Konzepte im Leitfaden *Komm und folge mir nach! – Für die Primarvereinigung* durch, um in Erfahrung zu bringen, womit sich die Kinder in ihren Klassen beschäftigen. Wenn Sie wissen, welche Geschichten und Grundsätze im Unterricht behandelt werden, können Sie überlegen, mit welchen Liedern Sie die Kinder beim Lernen unterstützen können.

Während der Singzeit können Sie auch bereits bekannte Lieder wiederholen oder Lieblingslieder der Kinder singen. Lassen Sie dabei die Kinder erzählen, was sie über die in den Liedern enthaltenen Wahrheiten denken und was sie ihnen bedeuten.

Das *Liederbuch für Kinder* bildet die Grundlage für die Musik in der PV. Außerdem eignen sich Lieder aus dem Gesangbuch und Lieder aus der Zeitschrift *Liahona*. Gelegentlich können die Kinder ein heimatverbundenes Lied oder ein zu einem Feiertag passendes Lied singen, sofern es für den Sonntag und das Alter der Kinder geeignet ist. Die Verwendung jeglicher sonstiger Musik in der Primarvereinigung muss von der Bischofschaft genehmigt werden (siehe *Handbuch 2: Die Kirche führen und verwalten*, 2010, [11.2.4](#)).

## **Ablauf der Versammlung der Primarvereinigung**

Die Versammlung der Primarvereinigung setzt sich jede Woche wie folgt zusammen:

Singzeit 25 Minuten

Übergang in die Klassen 5 Minuten

Unterricht 20 Minuten

Ist die Primarvereinigung größer, kann die PV-Leitung die Kinder in zwei Gruppen einteilen. Während die eine Gruppe Unterricht hat, ist die andere Gruppe mit der Singzeit an der Reihe. Anschließend ist es genau umgekehrt. Die PV-Leitung passt in diesem Fall den Umständen entsprechend die oben genannten Zeiten an. Die Lehrer begleiten ihre Klasse in die Singzeit sitzen bei ihnen und ermutigen sie durch ihr Vorbild mitzusingen.

Die Singzeit soll den Kindern helfen, die Wahrheiten des Evangeliums kennenzulernen. Die folgenden Ideen dienen als Anregung für Ihre Überlegungen, wie Sie die in den Liedern enthaltenen Grundsätze des Evangeliums vermitteln wollen.

**Passende Schriftstellen lesen:** Bei vielen Liedern aus dem *Liederbuch für Kinder* und dem *Gesangbuch* sind passende Schriftstellen angegeben. Lesen Sie mit den Kindern einige dieser Verse und sprechen Sie mit ihnen über den Zusammenhang zwischen den Schriftstellen und dem Inhalt des Liedes. Sie können auch ein paar Schriftstellenangaben an die Tafel schreiben und die Kinder auffordern, jede Schriftstelle einem Lied oder einer Strophe aus einem Lied zuzuordnen.

**Fehlende Wörter ergänzen:** Schreiben Sie eine Strophe eines Liedes an die Tafel, lassen Sie dabei aber einige wichtige Wörter weg. Fordern Sie dann die Kinder auf, das Lied zu singen. Dabei sollen sie auf die Wörter achten, die im Text an der Tafel fehlen. Lassen Sie die Kinder die fehlenden Wörter an der Tafel ergänzen. Besprechen Sie dabei, auf welche Evangeliumsgrundsätze diese Wörter sich beziehen.

**Aussagen von Führern der Kirche:** Spielen Sie den Kindern eine Aussage eines Führers der Kirche vor, die den Evangeliumsgrundsatz zum Inhalt hat, von dem auch das PV-Lied handelt. Die Kinder sollen sich melden, wenn sie etwas hören, wodurch sie den Inhalt des Liedes noch besser verstehen. Fragen Sie sie dann, was sie gehört haben.

**Zeugnis geben:** Geben Sie den Kindern kurz Zeugnis für die Grundsätze des Evangeliums in dem PV-Lied. Erklären Sie den Kindern, dass das Singen eine Möglichkeit ist, wie sie Zeugnis geben und den Geist verspüren können.

**Als Zeuge auftreten:** Lassen Sie die Kinder abwechselnd aufstehen und sagen, was sie aus dem Lied lernen, das sie gesungen haben, oder was ihnen die Wahrheiten, die durch das Lied gelehrt werden, bedeuten. Fragen Sie sie, was sie beim Singen des Liedes verspüren. Helfen Sie ihnen, den Einfluss des Heiligen Geistes zu erkennen.

**Bilder verwenden:** Lassen Sie die Kinder gemeinsam mit Ihnen Bilder aussuchen oder entwerfen, die zu wichtigen Wörtern oder Aussagen im Lied passen. Bitten Sie sie, zu erklären, was die Bilder mit dem Lied zu tun haben und was das Lied aussagt. Wenn Sie den Kindern beispielsweise das Lied [„Ich befolge Gottes Plan“](#) (*Liederbuch für Kinder*, Seite 86) beibringen, können Sie Bilder, die wichtige Wörter aus dem Lied darstellen (wie *Gabe, kam auf die Welt, Zuhause, Himmel, Erd*), im ganzen Raum verteilen. Die Kinder dürfen dann die Bilder einsammeln und sie in der richtigen Reihenfolge hochhalten, während Sie das Lied mit ihnen singen.

**Anschauungsunterricht:** Verwenden Sie einen Gegenstand, um ein Gespräch über das Lied anzuregen. So kommt beispielsweise in dem Lied [„Glaube“](#) (*Liederbuch für Kinder*, Seite 50) ein Samenkorn vor. Sie könnten also den Kindern ein Samenkorn zeigen und darüber sprechen, inwiefern man Glauben zeigt, wenn man ein Samenkorn pflanzt. Dies könnte zu einem Gespräch darüber führen, wie man Glauben an Jesus Christus zeigen kann, wie es auch in dem Lied beschrieben wird.

**Die Kinder von eigenen Erfahrungen erzählen lassen:** Helfen Sie den Kindern, die im Lied vermittelten Grundsätze mit den Erfahrungen zu verbinden, die sie schon damit gemacht haben. Bevor Sie etwa das Lied [„Ich freu mich auf den Tempel“](#) (*Liederbuch für Kinder*, Seite 99) singen, können Sie die Kinder bitten, sich zu melden, wenn sie schon einmal einen Tempel gesehen haben. Regen Sie an, dass die Kinder beim Singen darüber nachdenken, was sie verspüren, wenn sie einen Tempel sehen.

**Fragen stellen:** Sie können zu den Liedern, die Sie mit den Kindern singen, viele Fragen stellen. Beispielsweise können Sie zu jeder Strophe eines Liedes fragen, was die Kinder daraus lernen. Sie können sie auch anregen, sich Fragen zu überlegen, die in dem Lied beantwortet werden. Daraus kann sich ein Gespräch über die in dem Lied enthaltenen Wahrheiten entwickeln.

**Auf Antworten achten:** Bitten Sie die Kinder, beim Zuhören auf Antworten zu Fragen wie „Wer?“, „Was?“, „Wo?“, „Wann?“ oder „Warum?“ zu achten. Zum Beispiel können sie in dem Lied [„Taufe“](#) (*Liederbuch für Kinder*, Seite 54) darauf achten, wer Jesus getauft hat und wo, wann, wie und warum

er getauft wurde. Sie können die Kinder auch bitten, auf wichtige Wörter zu achten oder an den Fingern abzuzählen, wie oft sie ein bestimmtes Wort singen.

### **Wie man mit Kindern PV-Lieder so einübt, dass sie sich die Lieder einprägen**

Kinder lernen ein Lied, indem sie es hören und immer wieder singen. Singen Sie den Kindern den Text eines neuen Liedes immer vor. Es genügt nicht, ihn vorzulesen oder aufzusagen. Ansonsten können die Kinder die Melodie nicht mit dem Text verbinden. Ist ein Lied einmal eingeübt, wiederholen Sie es im Laufe des Jahres auf unterschiedliche Weise, sodass es den Kindern Spaß macht. Hier einige Anregungen, wie man den Kindern Lieder beibringen und sie wiederholen kann:

**Plakat anfertigen:** Zeigen Sie ein Plakat mit dem Text jeder Strophe oder mit Bildern, die einzelne Wörter darstellen. Decken Sie während des Singens einige der Wörter oder Bilder ab, bis die Kinder die ganze Strophe ohne das Plakat singen können. Sie können sich von den Kinder auch dabei helfen lassen, die Plakate anzufertigen.

**Die Tonhöhe anzeigen:** Um den Kindern zu helfen, die Melodie eines Liedes zu lernen, halten Sie Ihre Hand waagrecht und bewegen Sie die Hand, während Sie das Lied singen, bei höheren Tönen nach oben und bei tieferen Tönen nach unten.

**Echo:** Die Kinder sollen so tun, als seien sie Ihr Echo: Sie singen etwas vor, und die Kinder wiederholen es. Singen Sie einen Satzteil oder eine Zeile des Liedes vor und lassen Sie die Kinder dann diesen Teil wiederholen.

**Abwechslung:** Singen Sie die Lieder auf verschiedene Art und Weise. Man kann zum Beispiel flüstern, summen, im Takt klatschen, das Tempo ändern oder sich beim Singen hinsetzen oder aufstehen. Sie können hierfür auch einen Würfel aus Pappe basteln und auf jede Seite des Würfels eine andere Art schreiben, wie das Lied zu singen ist. Ein Kind darf würfeln. Der Würfel entscheidet, wie das Lied gesungen werden soll.

**In Gruppen singen:** Geben Sie jeder Klasse oder jedem Kind einen Abschnitt zum Singen. Das Kind oder die Klasse steht dann auf, wenn der entsprechende Teil gesungen wird. Die einzelnen Abschnitte werden dann ausgetauscht, bis jede Klasse oder jedes Kind jeden Abschnitt einmal gesungen hat.

**Handbewegungen:** Denken Sie sich gemeinsam mit den Kindern einfache Handbewegungen aus, damit sich die Kinder den Text und die Botschaft des Liedes besser merken können. Wenn Sie beispielsweise die zweite Strophe des Liedes [„Ich weiß, dass Gott Vater mich liebt!“](#) (*Liederbuch für Kinder*, Seite 16) einüben, lassen Sie die Kinder auf ihre Augen zeigen, wie Schmetterlinge mit den Armen flattern und mit ihren Händen große Ohren formen. Bitten Sie sie, ihre Hand aufs Herz zu legen, wenn sie „ja, ich weiß, dass Gott Vater mich liebt“ singen.

**Erst singen die Mädchen, dann die Jungen:** Malen Sie zwei Bilder, eines von einem Jungen, das andere von einem Mädchen. Befestigen Sie die Bilder jeweils an einem Stab. Halten Sie, wenn Sie ein Lied wiederholen, eines der Bilder hoch, um anzuzeigen, wer den jeweiligen Teil des Liedes singen soll.

**Korbwurf:** Verteilen Sie nummerierte Körbe oder andere Behälter vorn im Raum, entsprechend der Anzahl der Strophen eines Liedes. Ein Kind darf ein Bohnensäckchen oder ein Papierknäuel in Richtung eines der nummerierten Behälter werfen. Die Kinder singen dann je nach der Zahl, die auf dem Behälter zu sehen ist, die entsprechende Strophe.

**Bilder und Textstellen zuordnen:** Schreiben Sie die einzelnen Zeilen des Liedes auf Papierstreifen, und suchen Sie zu jeder Liedzeile ein passendes Bild heraus. Befestigen Sie die Bilder auf der einen Seite des Raumes und die Papierstreifen auf der anderen. Singen Sie das Lied vor und bitten Sie die Kinder, die passenden Bilder zu den Worten auf den Papierstreifen zu suchen.

### **Richtlinien für die Darbietung der Kinder in der Abendmahlsversammlung**

Die Darbietung der Kinder in der Abendmahlsversammlung findet normalerweise im letzten Quartal des Jahres statt. Die Leitung hat der Bischof. Die PV-Leitung und die oder der Musikbeauftragte kommen Anfang des Jahres mit dem für die PV zuständigen Ratgeber der Bischofschaft zusammen und besprechen frühzeitig die Pläne für die Darbietung. Ist die Planung abgeschlossen, wird sie ihm zur Genehmigung vorgelegt.

Die Darbietung soll den Kindern ermöglichen, das vorzutragen, was sie und ihre Familien zuhause und in der PV aus dem Neuen Testament gelernt haben. Dazu gehören auch die PV-Lieder, die sie das ganze Jahr über gesungen haben. Beten Sie und überlegen Sie, welche Evangeliumsgrundsätze und Lieder das, was gelernt wurde, am besten zum Ausdruck bringen. Notieren Sie sich im Laufe des Jahres, welche Ansprachen und Erlebnisse der Kinder sich gegebenenfalls bei der Darbietung verwenden lassen. Die Kinder sollen bei der Darbietung Schriftstellen aufsagen, von Erlebnissen berichten, Begebenheiten nacherzählen und Zeugnis geben. Denken Sie bei der Planung der Darbietung darüber nach, wie sie der Gemeinde dabei helfen kann, ihre Aufmerksamkeit auf den Erretter und seine Lehren zu richten.

In Gemeinden mit wenig Kindern muss vielleicht darüber nachgedacht werden, inwieweit Familienmitglieder in die Darbietung der Kinder einbezogen werden können. Ein Mitglied der Bischofschaft kann die Versammlung mit einigen kurzen Anmerkungen beenden.

Beachten Sie bei der Vorbereitung der Darbietung bitte diese Richtlinien:

- Planen Sie die Proben so, dass weder die Zeit für den PV-Unterricht noch die der Familien unnötig in Anspruch genommen wird.
- Anschauungsmaterial, Kostüme oder Medienpräsentationen sind für die Abendmahlsversammlung nicht angemessen.

<https://www.churchofjesuschrist.org/callings/primary/leader-resources/music/teaching-music/planning-primary-music?lang=deu>

## Die Liedübung planen

**Die PV-Lieder sorgen dafür, dass es mehr Freude macht, das Evangelium zu lernen. Sie tragen dazu bei, dass der Heilige Geist zu spüren ist, und schaffen eine andächtige Atmosphäre, die das Lernen fördert.**

### Machen Sie sich mit dem Lied vertraut

Bevor Sie jemandem ein Lied richtig beibringen können, müssen Sie es selbst kennen. Machen Sie sich mit den Worten und der Melodie vertraut, indem Sie das Lied auf dem Klavier spielen oder die Musik auf der [Internetseite der Kirche](#) anhören.

- *Kenne ich das Lied gut genug, um Blickkontakt mit den Kindern zu halten?*
- 

### Verwenden Sie die heiligen Schriften

Lesen Sie das Lied aufmerksam, um zu verstehen, welche Botschaft durch die Worte vermittelt wird. Verwenden Sie die Schriftstellen am Ende des Liedes bei der Vorbereitung und während Sie den Kindern das Lied beibringen.

- *Stelle ich eine Verbindung her zwischen der Lehre und den Worten, die die Kinder singen?*
- 

### Singen, singen, singen

Kinder lernen ein Lied, indem sie zuhören, wie es gesungen wird, und wenn sie es selbst singen. Singen Sie bei der Liedübung mehr, als Sie reden. Texte aufsagen ist nicht so produktiv wie zu singen hingegen schon.

- *Singen wir mehr, als wir sprechen oder spielen?*
- 

### Wecken Sie die Aufmerksamkeit der Kinder

Zeigen Sie etwa einen Gegenstand oder ein Bild, lesen Sie eine Schriftstelle vor, erzählen Sie ein Erlebnis oder flüstern Sie einfach nur.

- *Ist das, womit ich die Aufmerksamkeit der Kinder gewinnen möchte, beim Lernen hilfreich?*
- 

### Setzen Sie verschiedene Lernmethoden ein

Nutzen Sie verschiedene Herangehensweisen, damit so viele Sinne wie möglich angesprochen werden. Sehen, Sprechen, Bewegungen, Nachmachen und Hören hilft den Kindern, die Lieder besser zu verstehen und sie sich einzuprägen.

- *Variiere ich meine Art zu unterrichten und setze verschiedene Lernmethoden ein?*
- 

### Den Kindern nahebringen, worauf sie beim Zuhören achten sollen

Stellen Sie Fragen, die die Kinder motivieren, bei dem Lied zuzuhören, und die ihnen helfen, die darin enthaltene Evangeliumsbotschaft zu verstehen. Stellen Sie beispielsweise Fragen nach dem Was, Wo, Wann und Warum, und zwar so, dass die Kinder die Antwort darauf beim Singen des Liedes erkennen.

- *Stelle ich Fragen, die zum Denken anregen?*
- 

### **Beziehen Sie die Kinder ein**

Ermöglichen Sie es den Kindern, sich zu beteiligen. Bitten Sie sie beispielsweise, sich passende Bewegungen auszudenken. Sie können auch einige Kinder bitten, bestimmte Stellen zu singen. Sammeln Sie Vorschläge, wie man den Gesang variieren könnte, oder lassen Sie die Kinder ein Bild oder einen Gegenstand halten, der ihnen den Liedtext in Erinnerung ruft.

- *Beziehe ich bei meinen Aktivitäten alle Kinder ein, nicht nur ein paar?*
- 

### **Geben Sie Zeugnis**

Geben Sie Zeugnis oder lesen Sie Zeugnisse aus den heiligen Schriften vor. Wenn Kinder das Zeugnis anderer hören, werden sie gestärkt.

- *Gebe ich kurz Zeugnis von der Lehre, um die es in dem Lied geht?*

<https://www.churchofjesuschrist.org/callings/primary/leader-resources/music/teaching-music?lang=deu#1>

### **Vorschläge für das Vorspiel**

| <b>VORSCHLAG</b>                    | <b>ERLÄUTERUNG</b>   |
|-------------------------------------|--|
| Ah, Mh, Uh                          | Schreiben Sie „Ah“, „Mh“ und „Uh“ auf verschiedene Blätter. Drei Kinder sollen die Blätter hochhalten. Wenn andere Kinder den Raum betreten, sollen die drei Kinder abwechselnd ihr Blatt hochhalten, um anzuzeigen, wer beim Vorspiel „Ah“, „Mh“ oder „Uh“ singen soll. |
| Ein neues Lied lernen               | Bitten Sie die Kinder, während des Vorspiels gut zuzuhören oder die Melodie mitzusummen und so die Melodie eines neuen Liedes zu lernen.   |
| Eine andächtige Atmosphäre schaffen | Wenn die Kinder in den PV-Raum kommen, sollte das Vorspiel schon begonnen haben. Bitten Sie ein Kind, als Vorspiel oder Nachspiel auf dem Klavier, einem Holzblas- oder einem Saiteninstrument PV-Lieder vorzuspielen.   |
| Die Kinder einbeziehen              | Jedes Kind soll das Lied mitsingen, sobald es hereinkommt.   |

### **Andacht fördern**

| <b>VORSCHLAG</b>                 | <b>ERLÄUTERUNG</b>   |
|----------------------------------|--|
| Eine geeignete Methode auswählen | Wählen Sie eine Methode, die es ermöglicht, die Botschaft und den Geist des Liedes zu vermitteln. Zum Beispiel sollten Lieder über ein heiliges Thema mit Achtung und Ehrfurcht geübt werden.  |
| Zuhören und Arme verschränken    | „ <i>Hört</i> auf meine Stimme und tut, was ich sag ... Legt den Finger auf die Nase ... den Kopf ... das Knie. Flüstert dann ‚ <i>verschränkt die Arme</i> ‘, wenn ihr meine Stimme hören könnt.“   |
| Zusehen und leise singen         | „ <i>Schaut</i> , wie ich meine Hände hebe. Nun <i>schaut zu</i> , wie ich meine Hände senke, und singt das Lied langsamer und leiser.“ ODER: Strecken Sie die Hände aus. Die Kinder sollen Sie <i>beobachten</i> , während Sie singen. Je näher Sie die Hände zusammenhalten, desto leiser sollen sie singen.   |
| Zappel-Lied                      | Singen Sie ein Lied, bei dem die Kinder sich bewegen können, damit sie anschließend wieder still sitzen können. Singen Sie zum Beispiel „Gib, sagt der kleine Bach“. Fordern Sie die Kinder auf, bei einem Wort mit dem Anfangsbuchstaben „S“ aufzustehen und bei einem Wort mit „G“ zu klatschen. Bitten Sie zum Schluss alle ruhig darum, sich hinzusetzen und die Arme zu verschränken. |

### **Den Kindern ein Lied beibringen**

| <b>VORSCHLAG</b>      | <b>ERLÄUTERUNG</b>   |
|-----------------------|--|
| Passende Bewegungen   | Die Kinder dürfen sich passende Bewegungen zu einer Zeile des Liedes ausdenken. Singen Sie dann das Lied und bewegen Sie sich dazu.  |
| Aufteilung in Gruppen | Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen auf. Die erste Gruppe singt nur die ersten beiden Wörter jeder Zeile und die zweite Gruppe singt den Rest der Zeile. Wiederholen Sie das Ganze: Diesmal singt die zweite Gruppe die ersten beiden Wörter. Seien Sie kreativ: Sie können die Kinder beispielsweise nach dem Geschlecht, der Farbe der Kleidung oder nach dem Geburtstag (erste und zweite Jahreshälfte) in Gruppen einteilen. |
| Die Lücke ausfüllen   | Singen Sie ein Lied und lassen Sie drei wichtige Worte aus. Die Kinder sollen Ihnen die fehlenden Worte nennen. Sprechen Sie über die Bedeutung der Worte.   |
| Strichmännchen        | Malen Sie beim Singen den Inhalt des Liedes mit Strichmännchen an die Tafel.   |
| Fragen                | Teilen Sie die Kinder in zwei Gruppen ein. Eine Gruppe soll das Lied singen, während die andere Gruppe sich eine Frage überlegt, die im Lied beantwortet wird. Schreiben Sie Fragen an die Tafel, die die Kinder dann beim Singen beantworten.   |
| Schlüsselbegriffe     | Schreiben Sie Schlüsselbegriffe aus dem Lied auf Zettel. Halten Sie die Zettel dann nacheinander hoch: Die Kinder lassen den Begriff darauf beim Singen jeweils weg. Sie können die Kinder auch jedes Mal beim   |



## VORSCHLAG

## ERLÄUTERUNG

|                              |   |
|------------------------------|---|
|                              | <p>Singen bitten, auf Schlüsselbegriffe oder Wörter zu achten, die sich reimen oder mehrfach vorkommen.</p>   |
| Fragen und Antworten         | <p>Machen Sie die Kinder mit den einzelnen Teilen eines Liedes vertraut: Lassen Sie sie immer die Antwort auf eine Frage heraushören, während Sie ihnen eine entsprechende Stelle vorsingen. Die Kinder können auch aufstehen, wenn eine der Fragen im Lied vorkommt, und sich beim Singen der Antwort wieder hinsetzen.</p>                                    |
| Verschiedene Wiederholungen  | <p>Wiederholungen helfen den Kindern beim Erlernen neuer Lieder. Wiederholen Sie Lieder auf verschiedene Art und Weise. Sie können zum Beispiel flüstern, summen, im Takt klatschen, das Tempo ändern oder sich beim Singen hinsetzen oder aufstehen.</p>   |
| Andächtige Füße              | <p>Laufen Sie andächtig im Rhythmus oder Tempo eines Liedes umher. Stehen Sie bei einer Zeile (oder einem Satz) auf dem einen Fuß und bei der nächsten auf dem anderen.</p>   |
| Bilderfolge und Wortstreifen | <p>Suchen Sie Bilder heraus, die Zeilen oder Sätze aus dem Lied darstellen, oder schreiben Sie die einzelnen Sinneinheiten aus dem Lied auf Wortstreifen. Legen Sie die Bilder oder Wortstreifen in der falschen Reihenfolge aus oder verteilen Sie sie auf interessante Weise im Raum. Die Kinder sollen sie ordnen, während sie das Lied mehrmals singen.</p> |

## Ein Lied wiederholen

### VORSCHLAG

### ERLÄUTERUNG

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Warm und kalt                | <p>Bitten Sie ein Kind, den Raum zu verlassen. Ein anderes Kind darf einen Gegenstand verstecken. Wenn das Kind wieder in den Raum kommt, sollen die Kinder zu singen anfangen. Je näher der Suchende dem Ziel kommt, desto lauter singen die Kinder. Je weiter sich der Suchende von dem Gegenstand entfernt, desto leiser singen sie. Sie können stattdessen auch aufstehen und sich hinsetzen.</p> |
| Fragebeutel                  | <p>Legen Sie Gegenstände, die Wörter aus einem Lied darstellen, in einen Beutel. Ein Kind soll einen Gegenstand aus dem Beutel herausholen. Fragen Sie das Kind, welches Wort in dem Lied durch den Gegenstand dargestellt wird. Die Kinder, die einen Gegenstand auswählen durften, sollen sich in der richtigen Reihenfolge aufstellen, in der die Wörter im Lied vorkommen.</p>                    |
| Bohnsackwerfen               | <p>Ein Kind darf ein Bohnensäckchen oder ein Papierknäuel in einen Korb werfen. Trifft das Kind beim ersten Mal, wird die Strophe einmal gesungen, braucht es zwei Versuche, singen Sie die Strophe zweimal, und so weiter.</p>   |
| Einen Gegenstand weitergeben | <p>Geben Sie einen Gegenstand weiter und singen Sie gemeinsam, bis die Pianistin aufhört zu spielen; das Kind, das den Gegenstand in der Hand hält, soll das nächste Wort des Liedes nennen oder eine Frage beantworten, die zur Botschaft des Liedes passt.</p>  |

## VORSCHLAG

## ERLÄUTERUNG

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Auf verschiedene Weise singen | Basteln Sie einen Papp- oder Papierwürfel. Schreiben Sie auf jeder Seite des Würfels eine andere Art zu singen (zum Beispiel die Melodie klatschen, Handbewegungen, die Jungen singen, die Mädchen singen, die Melodie summen, leise singen, die Jungen bewegen nur die Lippen und die Mädchen singen oder umgekehrt). Ein Kind soll würfeln. Der Würfel entscheidet, wie das Lied wiederholt wird. |
| Lieblingslieder               | Geben Sie jedem Kind ein Papierherz. Sie sollen ihr Lieblings-PV-Lied und ihren Namen darauf schreiben. Legen Sie die Herzen in eine Schachtel. Singen Sie gemeinsam einige der Lieder. Erklären Sie den Kindern, dass die PV-Lieder eine Quelle des Trostes, der Führung und der Inspiration sein können und dass wir sie fast immer und überall singen können.                                    |
| Zeichnen                      | Zeichnen Sie Bilder, die die Worte in einem Lied darstellen, damit die Kinder sich die Worte vorstellen können. Die Kinder können auch beim Zeichnen der Bilder helfen.   |
| Anfangsbuchstabe              | Schreiben Sie von einem Lied den ersten Buchstaben jedes Wortes aus einem Satz auf. So fällt es den Kindern leichter, sich den Text zu merken oder das Lied zu erraten.   |

<https://www.churchofjesuschrist.org/callings/primary/leader-resources/music/engaging-older-children?lang=deu>

### Wie man ältere Kinder einbezieht

Geben Sie älteren Kindern eine konkrete Aufgabe, wie zum Beispiel:

- bei einem jüngeren Kind sitzen, es anleiten oder ihm helfen
- das Vorspiel übernehmen
- eine Begleitstimme zu einem Lied singen
- bestimmte Lieder mit einem Instrument begleiten
- zu einem Lied dirigieren oder es den anderen mit beibringen

Bringen Sie den älteren Kindern die Lieder aus dem Gesangbuch bei.

Bringen Sie den älteren Kindern ein Lied bei, das sie zu mehreren in der Abendmahlsversammlung vortragen können.

Die älteren Kinder können Ihnen helfen, den anderen PV-Kindern ein Lied beizubringen.

Wenn Sie die Kinder in Gruppen einteilen, in denen sie dann einzelne Sinneinheiten eines Liedes lernen, können die älteren Kinder die Gruppen anleiten.

Die älteren Kinder können die Lieder zu den Glaubensartikeln oder die Lieder zu den verschiedenen heiligen Schriften auswendig lernen. Sie können mithelfen, diese Lieder den jüngeren Kindern beizubringen.

Jede Klasse mit älteren Kindern kann ein PV-Lied als ihr Klassenlied heraussuchen. Sie sollen es ab und an in der PV vorsingen.

Lassen Sie eine Strophe oder eine Sinneinheit nur von einer Klasse mit älteren Kindern singen. Sie sollen den betreffenden Teil jedes Mal singen, wenn dieses Lied mit allen Kindern gesungen wird.

Die älteren Kinder können ein Lied in einem anderen Rhythmus singen.

Stellen Sie aus PV-Liedern ein Programm zusammen und bieten Sie es mit den älteren Kindern in einem Altersheim oder bei Mitgliedern vor der Haustür dar. PV-Kinder, die ein Instrument spielen, können bei dem Programm ein Solo oder die Begleitung spielen.

<https://www.churchofjesuschrist.org/callings/primary/leader-resources/teaching-children/symbols?lang=deu>

### **Unterrichten mit Bildern**

Bilder können von Kindern, Eltern und Lehrern auf vielfältige Weise genutzt werden, wenn Evangeliumsgrundsätze vermittelt werden – zu Hause, beim Familienabend oder in der PV.

Sie können auch hilfreich sein, wenn man Kinder mit einer Behinderung oder anderen besonderen Herausforderungen unterrichtet. Unterricht mit Symbolen und Bildern zum Ausmalen *macht Spaß, ist einfach und anschaulich!*

Im Moment führen die Links leider nur auf englische Seiten weiter. Die Bilder und Symbole können aber dennoch verwendet werden.

[Sehen Sie sich alle Bilder für die PV im Medienarchiv an und laden Sie sie direkt herunter](#)

---

### **Kreative Möglichkeiten, Bilder zu verwenden**

#### **Einen Ablaufplan für den Kindergarten aushängen**

##### **„Sehen und tun“**

Es kann den Kindern ein Gefühl der Sicherheit geben, wenn ein Ablaufplan für den Kindergarten ausgehängt ist. Sie können Bilder und Symbole verwenden, um zu zeigen, wann Sie eine Aktivität beenden und zur nächsten Aktivität übergehen. [Symbole für den Kindergartenablauf](#)

#### **Kindern helfen, ihre Bedürfnisse auszudrücken**

Wenn Kinder Schwierigkeiten mit dem Sprechen haben, können Symbole ihnen helfen, den Lehrern und Eltern ihre Bedürfnisse mitzuteilen. Kinder können auf das Symbol zeigen, das ihr Bedürfnis darstellt – beispielsweise, wenn sie etwas trinken möchten oder zur Toilette gehen müssen. [Symbole für den Kindergartenablauf](#)

#### **Lernen und ausmalen**

Bilder zum Ausmalen sind kreative Hilfsmittel für den Unterricht in der PV oder zu Hause. Kinder können die Bilder ausmalen, während sie darüber sprechen, was sie gelernt haben. [Bilder und Symbole ansehen](#)

#### **Kinder mit Behinderungen unterrichten**

Bilder und Symbole können Kindern mit Behinderungen oder besonderen Herausforderungen helfen, Grundsätze des Evangeliums auf einfache, visuelle Weise zu lernen. Dargestellt sind vier Schritte, wie man ein Gebet sagt. [Bilder und Symbole für den Kindergartenunterricht ansehen](#)

Verwenden Sie verschiedene Methoden, wenn Sie Kinder, vor allem jene mit Behinderungen oder anderen besonderen Herausforderungen, unterrichten. Passen Sie Ihren Unterricht an die Lernfähigkeit jedes Kindes an. Fragen Sie bei den Eltern nach, welche Bedürfnisse ihr Kind hat, wie hoch seine Aufmerksamkeitsspanne ist und auf welche Art und Weise es am besten lernt.

[Internetseite der Kirche zum Thema Behinderungen](#)

### **Einen Ablaufplan für die PV aufhängen**

Hängen Sie einen Ablauf auf, damit die Kinder wissen, wann sie mit ihrem Beitrag an der Reihe sind. Das kann sie beruhigen und sie wissen dann, was sie erwartet. [Bilder und Symbole für den PV-Ablauf ansehen](#)

Eine Ansprache halten

Kinder können Bilder und Symbole sehr gut bei ihren Ansprachen in der PV verwenden. Wenn sie bei der Ansprache verschiedene Bilder und Symbole zeigen, hilft das den anderen Kindern, aufmerksam zu bleiben und zuzuhören. [Bilder und Symbole ansehen](#)

### **Das Evangelium lehren**

Bilder und Symbole können einen Evangeliumsgrundsatz, wie den Plan der Erlösung, die Schöpfung oder die Wiederherstellung, auf klare und einfache Weise darstellen. [Bilder und Symbole ansehen](#)

Ein Lied lernen

Kinder lernen Grundsätze des Evangeliums besser und können sich eher an sie erinnern, wenn sie Bilder und Symbole mit Worten assoziieren. Sie können dies auf verschiedene unterhaltsame Weisen tun. [Bilder und Symbole ansehen](#); siehe auch [Lieder üben](#)

### **Eine Geschichte malen**

Kinder können Bilder ausmalen, die zu Geschichten passen, die in der PV oder bei der Familienabendlektion erzählt wurden. Wenn man die Kinder Bilder ausmalen und Geschichten erzählen lässt, ist das ein Weg, sie zu beteiligen. Es hilft ihnen, daran zu denken, was sie gelernt haben. [Bilder und Symbole ansehen](#)

### **Spiele spielen und andere Aktivitäten durchführen**

Wenn Sie bei Spielen und anderen Aktivitäten Bilder einsetzen, sorgen Sie für Abwechslung und untermauern Ihre Botschaft. Die Kinder haben dann mehr Spaß daran, sich am Unterricht zu beteiligen. Hier einige Anregungen:

**Memory** – die Kinder trainieren ihr Gedächtnis, wenn sie die zusammengehörigen Symbole finden.

**Wer oder was bin ich?** – ein Kind beschreibt ein Bild oder Symbol (Propheten, das Buch Mormon, einen Glaubensartikel und so weiter) und die anderen Kinder versuchen, die Antwort zu erraten.

**Die Lücken füllen**– die Kinder sitzen im Kreis und geben ein Symbol reihum, zum Beispiel das WDR-Schild. Das Kind, das das Bild oder Symbol hält, vervollständigt den Satz „Ich kann das Rechte wählen, indem ich ...“ Bei diesem Spiel werden Bilder und Symbole verwendet, damit die Kindern darüber sprechen, wie sie anwenden können, was sie gelernt haben. [Bilder und Symbole ansehen](#)

<https://www.churchofjesuschrist.org/music/resources/using-the-songbook?lang=deu>

### **Hinweise zum Gebrauch des Liederbuchs**

Das Liederbuch soll den Kindern das Evangelium Jesu Christi durch Musik näher bringen. Das Liederbuch für Kinder soll in der PV, zu Hause und überall dort, wo Kinderlieder angebracht sind, zum Einsatz kommen. Viele der Lieder sind einfach gesetzt, damit sie auch ein Anfänger spielen kann.

- [Wie bringt man Kindern ein Lied bei?](#)
- [Wie man beim Singen für Abwechslung sorgt](#)
- [Wie man Lieder dirigiert](#)
- [Wie Lieder gespielt oder begleitet werden](#)
- [Noten vervielfältigen](#)
- [Angaben zum Liederbuch](#)
- [Grifftabelle](#)
- [Akkordspielweise](#)
- [Erklärung der Symbole und Begriffe](#)

Lieder, die sich in Thema und Stimmung ähneln, sind üblicherweise im selben Abschnitt untergebracht. So befasst sich etwa die Rubrik über den Erretter mit seiner Geburt, seiner Kindheit und seinem Wirken. Sie endet mit Liedern, die uns an seine Rolle in unserem heutigen Leben erinnern und uns verdeutlichen, warum wir wie er sein wollen. Lieder, die einer bestimmten Rubrik zugeordnet sind, müssen aber nicht ausschließlich in dieser Rubrik zum Einsatz kommen. Schlagen Sie zum Beispiel im Stichwortverzeichnis „Jesus Christus – Vorbild“ (Seite 153) nach. Beachten Sie, dass die Lieder unter diesem Stichwort in unterschiedlichen Rubriken zu finden sind.

---

## Wie bringt man Kindern ein Lied bei?

Kinder lernen ein Lied, wenn sie es oft hören. Singen Sie den Kindern das Lied zunächst vor. Beteiligen Sie die Kinder, indem Sie zum Lied Fragen stellen, die zum Nachdenken anregen. Als Führungsbeamtin müssen Sie, wenn Sie Kindern ein Lied beibringen möchten, zweierlei beachten:

Sie selbst müssen das Lied gut kennen. Bevor Sie jemandem ein Lied richtig beibringen können, müssen Sie es selbst kennen. Machen Sie sich mit Text und Melodie vertraut, indem Sie das Lied auf dem Klavier spielen, sich eine Aufnahme anhören oder jemanden bitten, es ihnen vorzusingen oder vorzuspielen. Befassen Sie sich intensiv mit dem Lied und überlegen Sie, was der Text aussagt. Überlegen Sie, wie Sie die Schriftstellenangabe am Ende des Liedes in Ihre Vorbereitung oder in den Unterricht mit einbeziehen können. Achten Sie auf Schlüsselwörter und Reime, aber auch auf Wörter, die die Kinder vielleicht nicht verstehen oder nicht richtig aussprechen können. Achten Sie auf den Melodieverlauf und auf rhythmische Muster, die ins Ohr gehen. Üben Sie das Lied immer wieder – so lange, bis Sie es gut können.

Stellen Sie einen Plan auf.

- Wecken Sie die Aufmerksamkeit der Kinder. Zeigen Sie etwa einen Gegenstand oder ein Bild, lesen Sie eine Schriftstelle vor, erzählen Sie ein Erlebnis oder flüstern Sie einfach nur.
  - Überlegen Sie, welche Fragen Sie stellen können, damit sich die Kinder das Lied aufmerksam anhören. (Stellen Sie Fragen, die den Kindern die Evangeliumsbotschaft des Liedes verständlich machen, zum Beispiel: Was? Wo? Wer? Wann? Warum? Stellen Sie die Fragen so, dass die Kinder die Antwort in dem Lied entdecken können, wenn Sie es ihnen vorsingen.)
  - Überlegen Sie, wie Sie die Kinder dazu motivieren können, das Lied mitzusingen. Bitten Sie die Kinder, die Stellen mitzusingen, in denen die Antwort auf ihre Fragen gegeben wird. Variieren Sie Tempo und Dynamik, um dem Lied mehr Bedeutung zu verleihen. Fordern Sie die Kinder auf, auf ihren eigenen Gesang zu achten. Lassen Sie sie zu diesem Zweck ohne Begleitung singen. Sagen Sie ihnen, dass sie aufrecht sitzen und aufmerksam sein sollen.
  - Überlegen Sie, wie Sie den Kindern Zeugnis geben können, damit sie gestärkt werden. Sie können selbst Zeugnis geben oder auch ein Zeugnis aus den heiligen Schriften vorlesen.
-

## Wie man beim Singen für Abwechslung sorgt

Sie können im Unterricht alle Lieder aus diesem Buch unverändert verwenden, wobei nichtobligate Stimmen je nach Bedarf weggelassen werden können. So können Sie für Abwechslung sorgen:

- Ändern Sie Textstellen, um das Lied besonderen Anlässen anzupassen. (Siehe [„Jahreszeiten“](#), Seite 117.)
- Nehmen Sie Lieder, bei denen Bewegungen vorgeschlagen werden, oder bitten Sie die Kinder, sich dort wo angegeben passende Bewegungen auszudenken. Kleine Kinder können zwar noch nicht richtig singen, sie können sich aber mit zur Musik bewegen. (Siehe [„Kopf, Schulter, Knie und Fuß“](#), Seite 129.)
- Teilen Sie die Kinder in kleine Gruppen ein und lassen Sie sie unterschiedliche Zeilen oder Strophen singen.
- Nehmen Sie zweistimmige Lieder oder Lieder mit einer zusätzlichen Stimme (zum Beispiel Oberstimme, Ostinato oder Obligato). Durch diese zusätzlichen Elemente werden die Kinder gefordert und erleben, wie Harmonie funktioniert. (Siehe [„Ich bin ein Kind von Gott“](#), Seite 2.)
- Stellen Sie ein Potpourri aus zwei oder mehr Liedern mit ähnlicher Aussage zusammen. Das Zwischenspiel kann aus den vorgeschlagenen Vorspielen gestaltet werden.
- Lassen Sie zu einem besonderen Anlass ein Kind ein Solo singen oder stellen Sie mit mehreren Kindern einen kleinen Chor zusammen.
- Lassen Sie die Kinder als Vorspiel einige Lieder summen oder singen.

---

## Wie man Lieder dirigiert

Als Gesangsleiter ist man in der Lage, Einfluss auf die Kinder auszuüben. Ihre Begeisterung, Ihre Vorbereitung und Ihr Zeugnis tragen dazu bei, dass das Zeugnis der Kinder vom Evangelium gestärkt wird.

Wenn die Kinder ein Lied singen lernen, deuten Sie den Melodieverlauf an, indem Sie die jeweilige Tonhöhe mit der Hand angeben. Sie bewegen Ihre Hand also hinauf oder hinunter, je nachdem, ob die Melodie steigt oder fällt. Um die Tonlänge anzugeben, können Sie Ihre Hand auch leicht vor- und zurückbewegen, damit Sie durch Ihre Handbewegung gleichzeitig den Rhythmus und den Melodieverlauf anzeigen.

Wenn die Kinder das Lied bereits kennen, können Sie die üblichen Schlagfiguren verwenden, die auf der folgenden Seite angegeben sind, oder Sie können auch das Schlagmuster mit der Angabe der Tonhöhe kombinieren.

Achten Sie auf die Taktangabe am Anfang eines Liedes. Sie gibt die Anzahl der Schläge pro Takt an (siehe [„Erklärung der Symbole und Begriffe“](#), Seite 149). Das Liedtempo wird durch die Metronom-Angabe festgelegt (siehe [„Tempobezeichnungen“](#), Seite 149).

Benutzen Sie für Lieder mit neun Schlägen pro Takt den Dreierschlag. Benutzen Sie für Lieder mit 12 Schlägen pro Takt den Viererschlag (siehe [„Taufe“](#), Seite 54).

---

## Wie Lieder gespielt oder begleitet werden

Die Spielweise wirkt sich darauf aus, wie die Kinder singen. Achten Sie beim Einüben der Lieder auf die Angabe, welche Stimmung wiedergespiegelt werden soll. Wenn Sie auf das richtige Tempo und die richtige Dynamik achten, können Sie die gewünschte Stimmung erzeugen und so den Ausdruck beim Singen verbessern. Unterstützen Sie die Stimmen, ohne sie zu übertönen.

Ein schön gespieltes Vorspiel erzeugt eine andächtige Stimmung und trägt in einer Versammlung zu einer Atmosphäre bei, in der man Gott verehren kann. Viele Lieder aus diesem Buch, beispielsweise

die Gebetslieder, eignen sich als Vorspiel oder Nachspiel. Wenn Sie als Vorspiel ein Lied spielen, das die Kinder lernen sollen, werden die Kinder mit der Melodie bereits vertraut.

---

## Noten vervielfältigen

Die Kirche hat alles dafür getan, damit die in diesem Liederbuch enthaltenen musikalischen Werke optimal genutzt werden können. Die Rechte von Urhebern und Besitzern des Copyrights müssen jedoch gewahrt werden.

Lieder mit dem Vermerk © (Jahr) IRI am Ende des Liedes, Lieder ohne Copyright-Vermerk, Illustrationen und allgemeine Texte in diesem Buch dürfen für die nichtkommerzielle Verwendung in Kirche und Familie vervielfältigt werden. Lieder mit anderen Vermerken als © (Jahr) IRI, die zusätzlich den Vermerk tragen „Das Lied darf für den gelegentlichen, nichtkommerziellen Gebrauch in Kirche und Familie vervielfältigt werden“, dürfen für die genannten Zwecke vervielfältigt werden. Wenn ein Lied mit einem Copyright-Vermerk versehen ist, so muss dieser Vermerk auf jeder Kopie erscheinen.

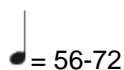
Die Lieder auf Seite 24, 113 und 144 unterliegen urheberrechtlichen Beschränkungen. Für sie besteht daher ein Kopierverbot. Die Kirche besitzt zwar das Recht zur Veröffentlichung dieser Lieder im vorliegenden Liederbuch, dies schließt jedoch nicht das Recht zur Vervielfältigung ein.

---

## Angaben zum Liederbuch

### *Tempoangaben*

Über jedem Lied steht in der linken oberen Ecke eine Metronom-Angabe als Richtlinie für das Tempo. Ein Metronom gibt die Schläge pro Minute an. Beispielsweise bedeutet die Angabe unten, dass dieses Lied mit einem Tempo zwischen 56 und 72 Taktschlägen pro Minute (ein Schlag für jede Viertelnote) gesungen werden soll.



Haben Sie kein Metronom zur Hand, nehmen Sie eine Uhr mit Sekundenzeiger. Der Sekundenzeiger zeigt 60 Sekunden oder Taktschläge pro Minute an. Diese Taktrate dient als Anhaltspunkt. Zum Beispiel entspricht eine Tempoangabe von 120 zwei Taktschlägen pro Sekunde.

### *Klammern zur Kennzeichnung des Liedvorspiels*

Das Vorspiel dient dazu, die Melodie vorzustellen und die Höhe des Anfangstons vorzugeben. Es gibt viele Möglichkeiten, die einleitenden Takte zu gestalten. Ist das Lied kurz, kommt vielleicht das gesamte Lied als Vorspiel in Frage. Diese Methode eignet sich besonders für Gebetslieder. Ist das Lied länger, könnte man etwa die einleitenden Takte und die Schlusstakte spielen. Die eckigen Klammern über der Melodiezeile geben, falls das Lied keine eigene Einleitung hat, das passende Vorspiel an.

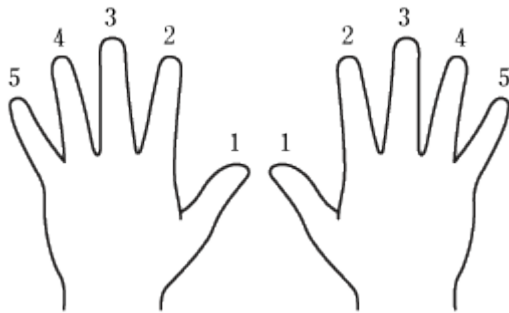


### *Fingersatz*

An einigen Stellen in den Liedern ist ein Fingersatz als Vorschlag angegeben, wie sich die Melodienoten und die Akkorde spielen lassen. Der Fingersatz ist üblicherweise links unter der

jeweiligen Note angegeben. Er gibt die Anfangsposition der Hand an, zeigt jeden Positionswechsel und gibt an, wie sich schwierige Passagen spielen lassen.

Der Daumen hat die Nummer 1, die anderen Finger werden bis 5 durchnummeriert.

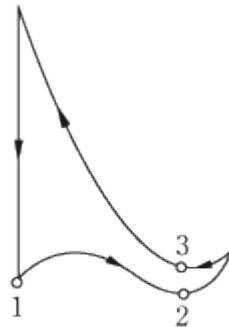


### Übliche Schlagfiguren

Der Zweierschlag

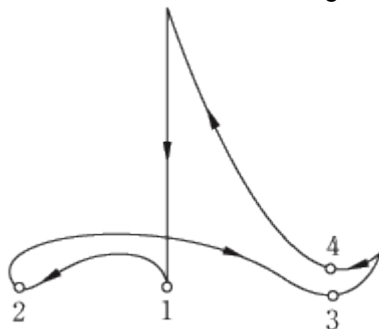


Der Dreierschlag

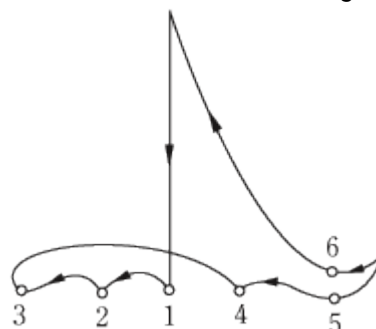


für Lieder mit der Angabe  $\frac{2}{2}$ ,  $\frac{2}{4}$  oder  $\frac{6}{8}$  für Lieder mit der Angabe  $\frac{3}{4}$  oder  $\frac{9}{8}$

Der Vierserschlag



Der Sechschschlag



für Lieder mit der Angabe  $\frac{4}{4}$  oder  $\frac{12}{8}$

für Lieder mit der Angabe  $\frac{6}{8}$

### Akkordspielweise

Die Lieder in diesem Buch sind mit Akkordsymbolen versehen, mit denen sich eine Melodie harmonisieren lässt. Die angegebenen Akkorde stimmen nicht immer mit der ausgeschriebenen Begleitung überein, sorgen jedoch für vereinfachte Harmonien.



Bei den meisten Liedern stehen die Buchstaben für die gebräuchlichen Akkorde oberhalb des Notensystems für die Begleitung. Die Akkordschreibweise ist hilfreich, wenn man lieber mit rechts die Melodie spielen und mit links den passenden Akkord greifen möchte (siehe die [Grifftabelle](#) auf Seite 151).

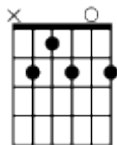
Nutzt man das Akkordschema auf einem Keyboard, spielt man immer mit rechts die Melodie und mit links greift man die Akkorde. Manche elektronische Keyboards verfügen über eine Einfinger-Begleitautomatik.

Halten Sie einen Akkord so lange aus, bis ein Wechsel angegeben ist. Steht ein Akkordsymbol in Klammern, ist ein Akkordwechsel angebracht, er muss jedoch nicht sein. Sind Sie mit einigen der Akkorde noch nicht ganz vertraut, können Sie sich die Grifftabelle kopieren und neben die Noten eines Liedes legen, das Sie spielen wollen.

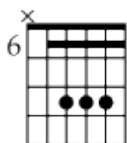
Ist das Akkordspiel für Sie noch neu, können Sie mit diesen Liedern beginnen: „Wähl das Rechte!“ (Seite 82), „Eine freundliche Welt“ (Seite 83), „[Gib, sagt der kleine Bach](#)“ (Seite 116) und „[Jahreszeiten](#)“ (Seite 117).

### Grifftabelle

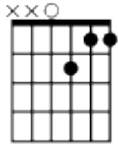
Diese Tabelle umfasst nur die Akkorde, die im Liederbuch vorkommen. Die Akkorde stehen überwiegend in Dur, außer ihnen wurde ein *m* (für Moll), *dim* (für vermindert) oder *aug* (für übermäßig) nachgestellt. Die übermäßigen Akkorde sind am Tabellenende zusammengefasst. Die Zahlen 6 oder 7 bedeuten, dass dem Grundakkord die Sexte oder die Septime beigefügt wird. Einige Akkorde sind vereinfacht. In der Grifftabelle ist ein Akkord, der in die Oktave unterhalb des eingestrichenen c' fällt, manchmal in der Umkehrung dargestellt.



In einer Grifftabelle für die Gitarre stehen die senkrechten Linien für die Saiten und die waagrechten Linien für die Bünde. Die Punkte zeigen, wo die Finger der linken Hand platziert werden müssen.



Eine Zahl links vom Grifftablett weist auf den Bund hin, an dem der Akkord beginnen soll. In diesem Beispiel befindet sich der Zeigefinger auf dem sechsten Bund der Gitarre.



Ein x über einer Saite deutet an, dass der Gitarrist diese Saite beim Spielen des Akkords nicht mitklingen lassen darf. Ein o zeigt eine „leere“ Saite an, die zwar mitklingt, auf der sich jedoch kein Finger befindet. Ein Balken zeigt an, dass ein Finger mehrere Saiten gleichzeitig herunterdrückt.

Einige Lieder können in einer einfacheren Tonart gespielt werden, indem man transponiert oder einen Kapodaster (eine Klemmvorrichtung für die Griffleiste) benutzt. So lässt sich etwa ein Lied in F-Dur besser einen Halbton niedriger in E-Dur spielen, und ein Lied in B-Dur kann nach A-Dur transponiert werden und so weiter.

Die Tabelle zeigt zwar die Akkorde für Keyboard und die Griffabelle für Gitarre, doch können die Akkordsymbole durchaus für andere Instrumente wie etwa die Akkordzither verwendet werden. Denken Sie daran, dass das Klavier das Standard-Begleitinstrument für die PV ist.

---

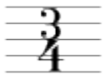
## Erklärung der Symbole und Begriffe



Im Notensystem mit dem *Bassschlüssel* ist im Allgemeinen die Begleitung für die linke Hand bis zum eingestrichenen c' notiert.



Im System mit dem *Violinschlüssel* sind im Allgemeinen die Melodiestimme und die Begleitung für die rechte Hand oberhalb des eingestrichenen c' notiert.



Gleich am Anfang des Liedes steht die *Taktangabe*. Die obere Zahl gibt die Anzahl der Taktschläge pro Takt an. Die untere Zahl gibt an, welchem Notenwert der Schlag gilt. Die 3 in der Taktangabe 3/4 etwa bedeutet, dass jeder Takt im Lied drei Schläge hat. Die 4 bedeutet, dass auf jede Viertelnote ein Schlag kommt.



Das *Auflösungszeichen* löst ein Kreuz oder b wieder auf.



Steht ein Kreuz, ein b oder ein Auflösungszeichen *in Klammern*, soll dies als Gedächtnisstütze dienen. Eine in Klammern stehende *Note* bedeutet meist, dass sie nicht in allen Strophen gebraucht wird oder der jeweils anderen Hand zugeordnet ist. Wenn ein *Akkordsymbol* in Klammern erscheint, ist der Akkordwechsel freigestellt.



*Stichnoten* sind freigestellte Noten zur Bereicherung der Harmonie. (Siehe „[Er sandte seinen Sohn](#)“, Seite 20.) Die Noten können gesungen oder auf dem Klavier gespielt werden.



Bei einer *Triole* werden drei Noten auf einen Schlag gespielt. (Siehe „[Mein Licht](#)“, Seite 96.)

**8va** = Das Zeichen *8va* über der Sopranzeile zeigt an, dass die Noten um eine Oktave höher gespielt werden. Das Zeichen *8va* unter des unteren Liniensystems zeigt an, dass die Noten um eine Oktave tiefer gespielt werden. (Siehe „[Ich bin wie ein Stern](#)“, Seite 84; „[Wenn zur Kirch ich geh](#)“, Seite 142.) Sofern nichts anderes angegeben ist, gilt das *8va*-Zeichen nur für die Notenzeile, über oder unter der es unmittelbar notiert ist.



Diese *Klammer* gibt an, dass die betreffende Note im Bassschlüssel von der rechten Hand gespielt werden soll.



Die *Fermate* ist ein Haltezeichen. Der Ton wird üblicherweise mindestens um die Hälfte des Notenwerts verlängert. (Siehe „[An Jesus denken](#)“, Seite 141.)



Ein *Akzent* zeigt an, dass eine Note oder ein Akkord betont wird.





Das *Staccato*-Zeichen ober- oder unterhalb des Notenkopfs zeigt an, dass die Note beim Klavierspielen kurz angeschlagen wird.



*Pedalzeichen* zeigen an, bei welchen Passagen der Gebrauch des Fortepedals besonders hilfreich ist. Dieses Pedal (das Pedal ganz rechts am Klavier) sollte nur wenig benutzt werden, normalerweise um Töne zu binden, die von der Hand allein nicht gebunden werden können. (Siehe „[Kinder in aller Welt](#)“, Seite 4.)



Bei zwei Liedern – „[Liebet einander](#)“ und „[Lehr mich zu wandeln](#)“ – finden sich *Zeichen für Auf- und Abstrich* für Violinspieler. Das Zeichen  zeigt einen Abstrich mit dem Bogen an, beim Zeichen  ist ein Aufstrich zu spielen.



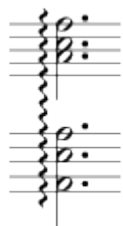
Das *Phrasierungszeichen* deutet darauf hin, dass die betreffende Notengruppe zusammengehört und gebunden gespielt werden soll.



Der *Bindebogen* gibt an, dass eine Silbe über zwei verschiedene Töne gesungen wird oder dass die Noten beim Klavierspielen gebunden gespielt werden sollen.



Der *Haltebogen* (zwischen zwei Noten derselben Tonhöhe) zeigt an, dass die Note nur einmal gesungen oder gespielt und so lange ausgehalten wird wie der Notenwert beider Noten zusammen. Manchmal werden in einem Lied die Noten nur in einer Strophe gebunden, aber nicht in den anderen.



Ein *harfenähnlicher Klang* wird erzielt, wenn die Töne eines Akkords nicht gleichzeitig, sondern der Reihe nach, beginnend mit dem untersten, angeschlagen werden.



Das *Atemzeichen* sieht wie ein großes Komma aus und zeigt eine kleine Pause an. Die Sänger sollen an dieser Stelle Atem holen.



*Crescendo* bedeutet, dass zunehmend lauter gesungen oder gespielt werden soll.



*Decrescendo* bedeutet, dass zunehmend leiser gesungen oder gespielt werden soll.

Zeichen zur *Dynamik* werden in diesem Liederbuch nur sparsam verwendet, da die meisten Lieder eher ruhig gesungen werden. Die gebräuchlichen Dynamikzeichen sind der italienischen Sprache entlehnt und untenstehend aufgelistet.

*pp* (*pianissimo*) = sehr leise

*p* (*piano*) = leise

*mp* (*mezzo piano*) = halbleise

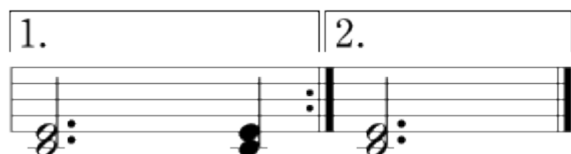
*mf* (*mezzo forte*) = halblaut

*f* (*forte*) = laut

*ff* (*fortissimo*) = sehr laut



Die Noten zwischen den *Wiederholungszeichen* werden zweimal gespielt. (Siehe „Gebet eines Kindes“, Seite 6.) Bei nur einem Wiederholungszeichen wird von Anfang an wiederholt.



Einige Lieder haben *mehr als einen Schluss*. Nach der ersten Strophe wird der erste Schluss gesungen, nach der letzten wird der erste Schluss übersprungen und, wie angegeben, der zweite Schluss gesungen. (Siehe „[Ich weiß, mein Vater lebt](#)“, Seite 8.)

**fine** = bedeutet *Ende*.

**D.C. al fine** = *Da capo al fine* bedeutet, dass wieder am Anfang begonnen und bis zum Wort *fine* gespielt wird. (Siehe „[Alle Dinge auf der Welt](#)“, Seite 143.)

**D.S. al fine** = *Dal segno al fine* bedeutet, dass vom Zeichen  $\text{‰}$  an bis zu *fine* gespielt wird. (Siehe „[Wo Liebe ist](#)“, Seite 76.)

$\oplus$  **coda** = Die *Coda* ist ein an das Musikstück angehängter Schlussteil. Bei der Ausführung spielt man bis zum Coda-Zeichen  $\oplus$  und springt dann zum zugehörigen Coda-Zeichen  $\oplus$ .

**D.S. al coda** = *Dal segno al coda* bedeutet, dass man zum Zeichen  $\text{‰}$  zurückkehrt, dann bis zum Zeichen  $\oplus$  spielt und anschließend zum dazugehörigen Zeichen  $\oplus$  springt.

**Oktaven ad lib** = Dieser Hinweis zeigt an, dass der Pianist die Töne eine Oktave tiefer verdoppeln kann, damit der Bass runder klingt. (Siehe „[Der Herr braucht tapfre Diener](#)“, Seite 85; „[Darum mach ich mich bereit](#)“, Seite 88; „[Auserwählt zu dienen](#)“, Seite 94.)

**rit.** = *Ritardando* bedeutet, dass sich das Tempo zunehmend verlangsamt. (Siehe „[Er sandte seinen Sohn](#)“, Seite 20.)

**a tempo** = bedeutet, dass das ursprüngliche Tempo wieder aufgenommen wird. (Siehe „[An Jesus denken](#)“, Seite 141.)

**simile** = bedeutet, dass das Stück *in der gleichen Weise* fortgesetzt werden soll. Hier im Liederbuch erscheint diese Bezeichnung manchmal nach Pedalzeichen und weist darauf hin, dass der Klavierspieler das Fortepedal nach genau dem gleichen Muster weiter benutzen soll. (Siehe „[Wo Liebe ist](#)“, Seite 76.)

**ten.** = *Tenuto* zeigt an, dass der Ton für die gesamte Dauer des Notenwerts gehalten werden soll.

**Oberstimme** = Eine *Oberstimme* ist eine zusätzliche Stimme mit eigenem Text. Sie kann auch mit einem Instrument gespielt werden. (Siehe „[Ich bin ein Kind von Gott](#)“, Seite 2.)

**Obligato** = Ein *Obligato* ist eine zusätzliche Instrumentalstimme, die über der Melodiestimme gespielt wird. Manchmal kann dazu auch derselbe Text wie in der Melodiestimme gesungen werden. (Siehe „[Gottes Gebote will ich befolgen](#)“, Seite 68.)

**Ostinato** = Ein *Ostinato* ist ein Melodiemuster (das oft aus nur zwei Tönen besteht), das zu einem Lied gesungen werden kann. (Siehe „[Ruft die Mama](#)“, Seite 71.)

**Kanon** = Ein *Kanon* ist ein Lied, das von mehreren Sängerguppen einige Male (üblicherweise zwei- bis dreimal) wiederholt wird. Eine Sängerguppe beginnt das Lied und nach einer bestimmten Anzahl von Takten setzt die nächste Gruppe ein. (Siehe „[Geburtstagskanon](#)“, Seite 133.) Ein Kanon wird am besten ohne Begleitung gesungen; der Zusammenklang der Stimmen ergibt die Begleitung.

**Zweistimmiges Lied** = Ein *zweistimmiges Lied* hat zwei Melodiestimmen, die gleichzeitig gesungen werden können. Oftmals wird zuerst die erste Stimme für sich gesungen, danach die zweite ebenfalls für sich. (Die jeweils andere Stimmgruppe kann die eigene Stimme mitsummen.) Dann werden beide Stimmen zusammen gesungen. (Siehe „[Liebe umgibt mich hier](#)“, Seite 102.)